

Auslandssemester auf Gran Canaria

Vorbereitung

Ich habe Gran Canaria aus verschiedenen Gründen gewählt. Da ich mein Auslandssemester im Winter antreten wollte, war ein Punkt natürlich das super Klima auf Gran Canaria. Außerdem hatte ich nur sehr wenige Kurse in meinem Master offen und wollte mein Spanisch weiter vertiefen.

Da die Vorgaben der Uni Hannover zunächst verwirrend waren und vieles im Vorhinein geklärt werden musste, verzögerte sich der ganze Bewerbungsprozess bis Mitte Mai. Nun hatte ich endlich eine Zusage unserer Uni und konnte das Planen beginnen. 😊

Bereits am Anfang muss man im Learning Agreement die Kurse angeben, welche man belegen möchte. Man muss darauf achten, dass man Kurse aus dem passenden Semester wählt. Irgendwann erhält man dann endlich eine Email aus Gran Canaria, die die Bewerbung bestätigt. Dort findet man auch Benutzernamen und Passwort, um sich im dortigen Onlineportal offiziell zu registrieren. Danach ist dann auch der Großteil geschafft. Zu empfehlen ist es das Learning Agreement bereits im Vorfeld an den Betreuer zu schicken, sodass man aus diesen Kursen vor Ort nicht einfach entfernt werden kann (dies wurde im Kurs Acróbaticos beispielsweise versucht).

Ich habe mich bereits ab dem Zeitpunkt, zu dem ich sicher angenommen war, nach Wohnungen in Las Palmas umgesehen, da die Wohnungen in guter Lage auch gerne schnell weg sind. Hierfür einige Tipps: Man muss sich klar darüber sein, wo man seine Schwerpunkte setzt. Mir war klar, dass diese bei mir nicht unbedingt auf den Vorlesungen liegen werden, sodass ich als Referenzpunkt den Surfstrand La Cicer (Stadtviertel Guanartermo) gewählt habe. Das hat sich im Nachhinein auch als gut erwiesen, da dieser für uns meist Treffpunkt wurde und die meisten meiner Freunde in der Nähe wohnten. Die Fakultät für Sportwissenschaft ist am Campus Tafira, welcher relativ weit entfernt liegt. Dorthin braucht man mit dem Bus allerdings je nach Verkehr mindestens 40 Minuten. Auch die Spanischkurse für Erasmusstudenten finden (morgens) an diesem Campus statt.

Studium

Direkt am Anfang sollte man sich bei der Administration melden, um zeitig seine Matricula zu bekommen, da diese zur Beantragung der NIE (Ausweis für Einheimische) und somit für den Reiserabatt benötigt wird. Beeilt euch hiermit am besten, da die Wartezeiten sich schnell verdoppeln, wenn alle Erasmusstudenten diese beantragen.

Die Kurse (ich habe 3 belegt) sind alle mit Anwesenheitspflicht. Leider haben mir meine Kurse gar nicht gefallen, was an dem mangelnden Niveau sowie der nicht vorhandenen Organisation lag. Die veraltete Didaktik der Dozenten hat immerhin dazu beigetragen, dass ich weiß, wie man Inhalte nicht vermitteln sollte. Auch von anderen Studierenden habe ich ähnliche Rückmeldungen zu hören bekommen. Dementsprechend habe ich es bei den 3 Kursen belassen und keinen weiteren hinzugewählt (das Angebot klingt deutlich besser, als es in Wirklichkeit dann aufgrund der Umsetzung ist).

Zum Sprachkurs, der von der Uni angeboten wird:

Zunächst kann man den Sprachkurs ins Learning Agreement eintragen (6CP). Vor Ort muss man sich online zu einem Eingangstest anmelden (entfällt wenn man vorher den Intensivsprachkurs macht). Nach einem Eingangstest wird man abhängig vom aktuellen Niveau verschiedenen Gruppen zugeteilt. Ich habe vorher in Hannover einen Kurs gemacht, sodass ich ein paar Grundlagen bereits kannte. Ich wurde auf das Niveau B1 eingestuft und habe dementsprechend den B2 Kurs an der Uni belegt. Der Kurs ist zweimal wöchentlich, jeweils 2,5 Stunden. Trotz verhältnismäßig großem Zeitaufwand habe ich mich jedoch durch den Kurs nur unwesentlich verbessert. Anfangs soll man sich zwei, relativ teure Bücher kaufen (dies habe ich nicht gemacht und würde ich auch niemandem empfehlen). Wir haben im Nachhinein durch andere Studierende erfahren, dass es diese auch als PDF gibt und schließlich die online Version genutzt. Darüber hinaus ist der Kurs qualitativ sehr schlecht und nicht wirklich zu empfehlen.

Alltag und Freizeit

Gran Canaria bietet wirklich jede Menge Möglichkeiten, seine Freizeit schön zu gestalten. Wer an der Uni eingeschrieben ist, hat beispielsweise sehr günstig die Möglichkeit, bei der University Surf School einen Anfänger-Surfkurs zu machen.

Da die Kurse an der Uni mich leider nicht überzeugen konnten, war ich umso glücklicher, dass meine Wohnung nur 2 Gehminuten vom Surfstrand entfernt lag. Es ist nur wärmstens zu empfehlen, sich eine Wohnung in der Stadt zu suchen, da hier das meiste Leben außerhalb der Uni stattfindet. Wer seinen Schwerpunkt eher beim Feiern als beim Surfen sieht, sollte sich am Plaza de Espana nach einer Wohnung umsehen. Hier sind zahlreiche Clubs und Bars in der Nähe. An Donnerstagen findet in der Altstadt (Vegueta) die sogenannte Tapasnacht statt. Für sehr wenig Geld bekommt man hier Bier, Mojitos und Tapas, die in der schönen Gasse verspeist werden können. Dort ist immer viel los und zahlreiche Erasmusstudenten sowie Einheimische kommen regelmäßig hierher

Bei Cicar kann man sich gut und entspannt für Ausflüge ein Auto mieten. Für den Bus kann man sich am Kiosk eine Karte kaufen und wieder aufladen. Damit muss man nicht immer bar im Bus bezahlen und eine Fahrt (inkl. Umsteigen) kostet 0,85€ statt 1,40€

Wer sich um die Residenz (man meldet sich sozusagen hier an und bekommt dann zum einen Vergünstigungen für viele Eintritte, außerdem ein Dokument, mit dem man 75% auf Fähren und Flüge innerhalb Spaniens bekommt) kümmern möchte, sollte das möglichst tun, sobald er alle notwendigen Dokumente hat, da sich die Wartezeiten zu Beginn des Semesters deutlich verlängern. Diese Bonificación lohnt sich sehr. So konnte ich dank des Rabatts sehr günstig die weiteren kanarischen Inseln besuchen. Neben den berühmten Inseln Teneriffa, Lanzarote und Fuerteventura, reiste ich nach La Palma und La Gomera. Hier haben wir uns zu sechst ein Wohnmobil gemietet, mit dem man super flexibel ist und überall schlafen kann. Auch preislich lohnt sich dies sehr, da man sich selbst versorgen kann und die Miete für das Wohnmobil auch recht günstig war. Es ist darüber hinaus erlaubt das Wohnmobil mit auf die Fähren zu nehmen und dank der Residenz haben wir hierfür auch meistens nur 5€ pro Person zahlen müssen (das Wohnmobil bereits inklusive).

Fazit

Ich kann Gran Canaria wirklich wärmstens empfehlen. Ich hatte eine super eindrucksvolle, lehrreiche und unvergessliche Zeit. Vor allem das gute Wetter, die super Gesellschaft und der Surfstyle haben zu einem wunderschönen Auslandssemester beigetragen. Nicht unbedingt auf die Uni bezogen, aber überall sonst 😊